



GEMEINDE NIEDERNBERG

BESCHLUSSVORLAGE

116/2025

Federführung:	Bauamt	Datum:	18.10.2025
Bearbeiter:	Marion Debes	EAPL:	6140

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	28.10.2025	öffentlich

Dorfplatz, Generationenplatz, alter Friedhof - aktueller Sachstand und Fördermittel

Vorschlag zum Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt den Antrag auf Städtebauförderung bei der Regierung von Unterfranken zu stellen. Weiterhin wird die Gemeindeverwaltung beauftragt einen Landschaftsarchitekten hinzuzuziehen um die Feinplanung vornehmen zu lassen.

Sachverhalt:

Am 09.10.2025 fand ein Ortstermin mit einem Vertreter der Städtebauförderung der Regierung von Unterfranken statt.

Förderung:

Grundsätzlich wird die Umgestaltung als förderfähig eingestuft, dies beinhaltet eine Förderung von rund 60 % der förderfähigen Kosten, inkl. der Planungskosten. Ein formloser Antrag mit der geschätzten Summe und der ungefähren Planung müsste bis Anfang Dezember eingereicht werden, damit die Mittel eingeplant werden können. Der tatsächliche Förderantrag mit konkreten Plänen und fundierten Zahlen muss voraussichtlich im ersten Quartal 2026 eingereicht werden. Ein Start der Maßnahme wäre dann nach der Förderzusage (Bescheid) möglich.

Änderungsvorschläge:

Während dieses Treffens wurden insbesondere die Themen Beschattung und Versickerung thematisiert. Dadurch wurden noch einige Eckpunkte angeregt, um den Platz weiter aufzuwerten und damit die Förderfähigkeit zu untermauern:

- Das Pflaster rund um den Baum sollte sich vom restlichen Pflaster abheben. Hierzu wird ein geschnittenes Natursteinpflaster vorgeschlagen. Ein Bemusterungstermin müsste dann zeitnah stattfinden.
- Als Blickfang könnte eine flexible Sitzgruppe mit begrünter Bedachung und integriertem Bücherschrank eingeplant werden (ähnlich wie Bushaltestelle).
- Das Oberflächenwasser der Pflasterfläche könnte über eine Oberflächenversickerung in den alten Friedhof geleitet werden.
- Im alten Friedhof könnte noch ein neuer großer Baum ergänzt werden.
- Der Brunnen könnte weiter nach links (aktuell Bildstock und zwei Bänke) versetzt werden.
- Durch die Versetzung des Brunnens könnte entlang der Dorfmauer eine offene "Halle", bzw. Loggia entstehen, diese könnte als Schattenspender aber auch als Dach für eine Bühne o. ä.

dienen. Diese sollte mindestens drei Meter hoch sein, damit der Aufbau einer Bühne darunter möglich ist.

Bei Umsetzung der Änderungsvorschläge müsste ein neuer Bauantrag eingereicht werden.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor den Antrag auf Städtebauförderung zu stellen und die Änderungsvorschläge umzusetzen. Hierzu sollte ein Landschaftsarchitekt mit ins Boot geholt werden um die Feinplanung vornehmen zu können.

Abstimmungsergebnis:

JA:

Nein:
